



RockCity Hamburg e.V.
Zentrum für Populärmusik
Sternstraße 4
D 20357 Hamburg
t +49 (0)40.319 60 60
f +49 (0)40.319 60 69
music@rockcity.de
www.rockcity.de

RockCity Hamburg e.V. – Zentrum für Populärmusik / Sternstraße 4 / 20357 Hamburg

PRESSEINFORMATION

(mit der Bitte um redaktionelle Berücksichtigung)

RockCity Hamburg e.V. präsentiert:

08.03.2018

SPREAD THE WORD: musicHHwomen geht mit erster Datenbank für Musikfrauen ans Netz!

Die **musicHHwomen** zeigen Gesicht und gehen heute – am 8. März, dem internationalen Frauentag – mit der bundesweit ersten Datenbank für Frauen aus der Musikbranche an die Öffentlichkeit! Ziel ist die Erhöhung der Präsenz von Musikfrauen, Vernetzung, Empowerment & Know-How für, von und mit Frauen, um dem vorherrschenden Gender Gap der Branche geballte Stimmkraft sichtbar entgegenzusetzen!

Die Datenbank wächst ab heute, unter www.musichhwomen.de/database, von Hamburg in alle 16 Bundesländer – nach dem Vorbild der Gründung des *VUT* und des Hamburger *Clubkombinats* mit bundesweiter *LiveKomm*. Der Startschuss fällt am 8. März 2018!

Alle Infos unter:

www.musichhwomen.de

www.facebook.com/musicHHwomen

Im Juni 2017 gründen Hamburgs Musikfrauen gemeinsam mit RockCity Hamburg ihre erste eigene Interessenvertretung: **musicHHwomen – art.business.media**. Hintergrund der Netzwerkgründung ist die fehlende Gleichstellung der Geschlechter in der Musikbranche. Solange kaum Erhebungen, belastbares Datenmaterial, Teilhabe am politischen Dialog oder Zugang zur zumeist männlichen Führungselite existieren, bleiben Frauen im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen im arbeitsreichen, aber schwach bezahlten Kultur- und Sozialsektor verhaftet. Dass hinter der Gründung des Netzwerks RockCity steht, ist konsequent. So hat RockCity von Anbeginn die Förderung von Frauen in Musikberufen auf der Agenda. Als reines SHE-Team im Office und mit 50% Frauenanteil im Vorstand, ist RockCity die wohl weiblichste Popförderinstitution Deutschlands.

Mit den besten Grüßen,

Andrea Rothaug (Geschäftsführerin RockCity Hamburg e.V.)

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.